

- Herbsthaus Lariau -
Ligerz | Gléresse



Fotografie: Lariau . Ligerz - Fassade Nord-Ost



Fotografie: Lariau . Ligerz - Aussicht aus Anbau auf St. Petersinsel (Bielersee)

- Herbsthaus Lariau -

Das Lariau gehört zur Gruppe der Herbsthäuser bernischer Patrizierfamilien, die im Laufe der Jahrhunderte an den Gestaden der Seen - besonders häufig am Bielersee - gebaut wurden. Seine frühe Geschichte liegt noch weitgehend im Dunkeln, jedoch kann berichtet werden, dass das Gebäude bereits im 17. Jahrhundert seine heutige Grösse erreicht hat. Typisch ist die Nutzung des hohen, kellerartigen Erdgeschosses für die Verarbeitung der Trauben zu Wein. Im Obergeschoss waren in vielen die Wohnräume und ein grosszügiger Saal untergebracht. Das Gebäude besteht aus einem

spätgotischen Kernbau, von welchem heute noch ein kurzer Mauerzug aus Jurakalkstein erhalten geblieben ist. Nebst zahlreichen historischen Bauelementen wurde im frühen 19. Jahrhundert das holzsichtige Decken- und Wandtäfer im Saal des Obergeschosses eingebaut. Diese Holzverkleidungen sind bis zum heutigen Tag erhalten und schützenswert.

Denkmalpflege des Kantons Bern
Quelle: ETH Bibliothek Zürich

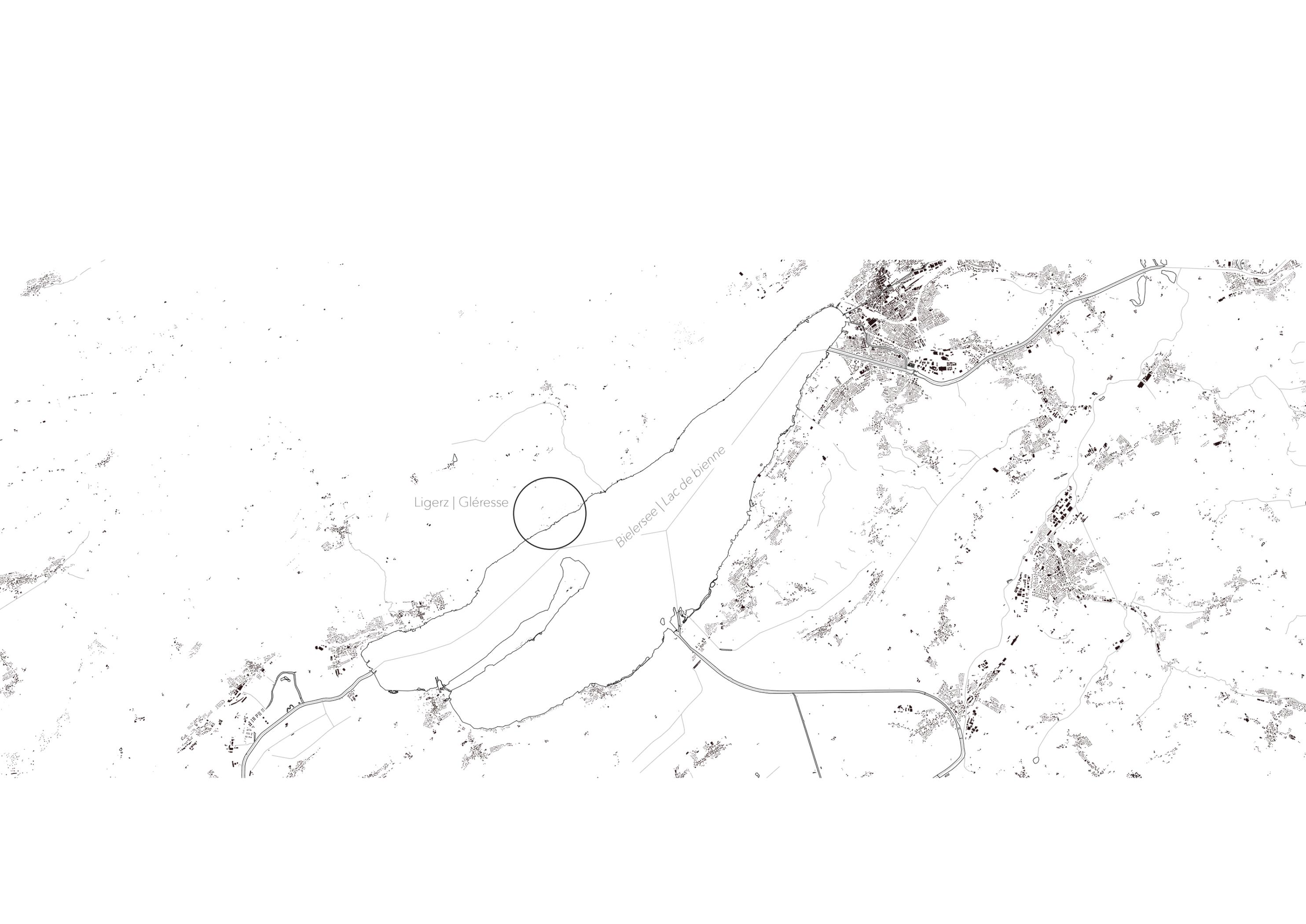
Um die Geschichte des Lariaus weiterzuschreiben, soll das Herbsthaus in eine Residenz mit drei Geschosswohnungen umgebaut werden. Seine äussere Erscheinung, die Lage in direkter Seenähe sowie die schützenswerte Substanz schöpfen von grossem Wert.

Mit respektvollen Eingriffen in Bestehendes soll das Lariau in derselben Sprache, jedoch mit anderen Worten bereichert und für eine neue Generation nutzbar gemacht werden.

Willkommen im - Herbsthaus Lariau -







Ligerz | Gléresse

Bielersee | Lac de bienne

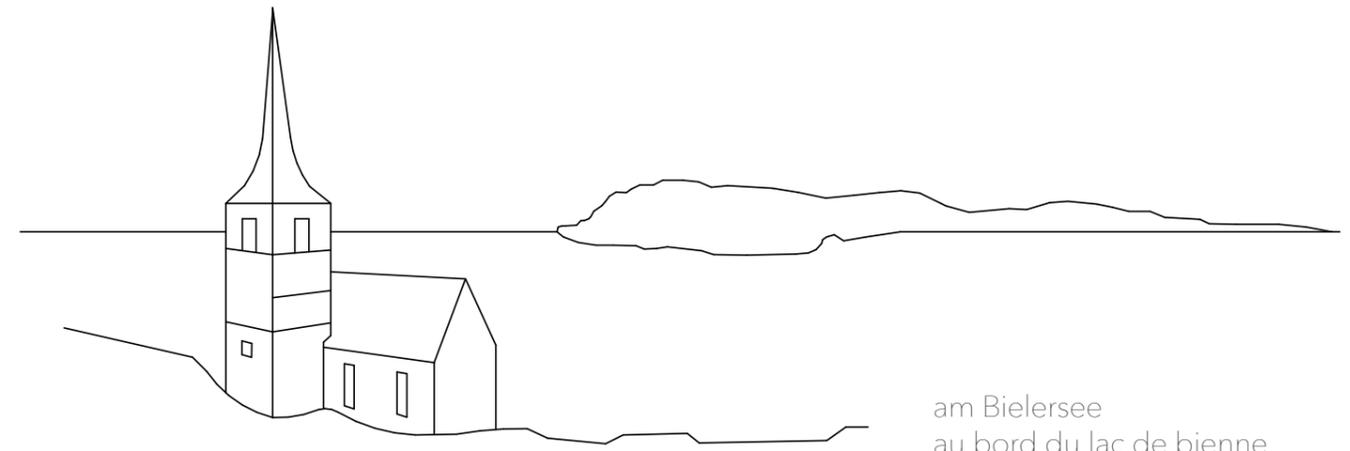
- Ligerz | Gléresse -

Standort & Gemeinde

Das liebevolle Winzerdorf Ligerz liegt am linken Bielerseeufer, an der deutsch/französischen Sprachgrenze zwischen Twann und La Neuveville. Das milde Klima, die Rebhänge und die fröhliche Atmosphäre verleihen Ligerz etwas südländisches.

Mit seiner Kirche mitten im Rebberg, welche längst zum Wahrzeichen des Rebbaus am Bielersee geworden ist, ist Ligerz in mancher Beziehung eine Besonderheit: Ligerz hat es verstanden, seinen Charakter als Winzerdorf am See unverfälscht zu erhalten, ohne zum Museum zu werden. Neben den rund 30 Rebbaubetrieben sind in der Gemeinde Ligerz zwei Berufsfischer und verschiedene Handwerksbetriebe ansässig.

Neben der einmaligen Landschaft, den historischen Häusern und dem speziellen Charme eines Winzerdorfes hat Ligerz auch kulturell einiges zu bieten. Nebst dem Rebbaumuseum welches die Geschichte rund um den Rebbaubau erzählt, gibt es zahlreiche kulturelle Anlässe für Musik, Literatur und Kunst. Einen Grund zum Festen findet man in Ligerz das ganze Jahr. Die alljährlich im September stattfindenden Läset-Sunntige bilden dabei den Höhepunkt.



am Bielersee
au bord du lac de bienne



Hauskassse

Dorfasse

Oberdorf

Privater Garten
Erdgeschoss

Bahnlinie
(wird ab 2025
aufgehoben)

420

59

241

246

242

521

919

695



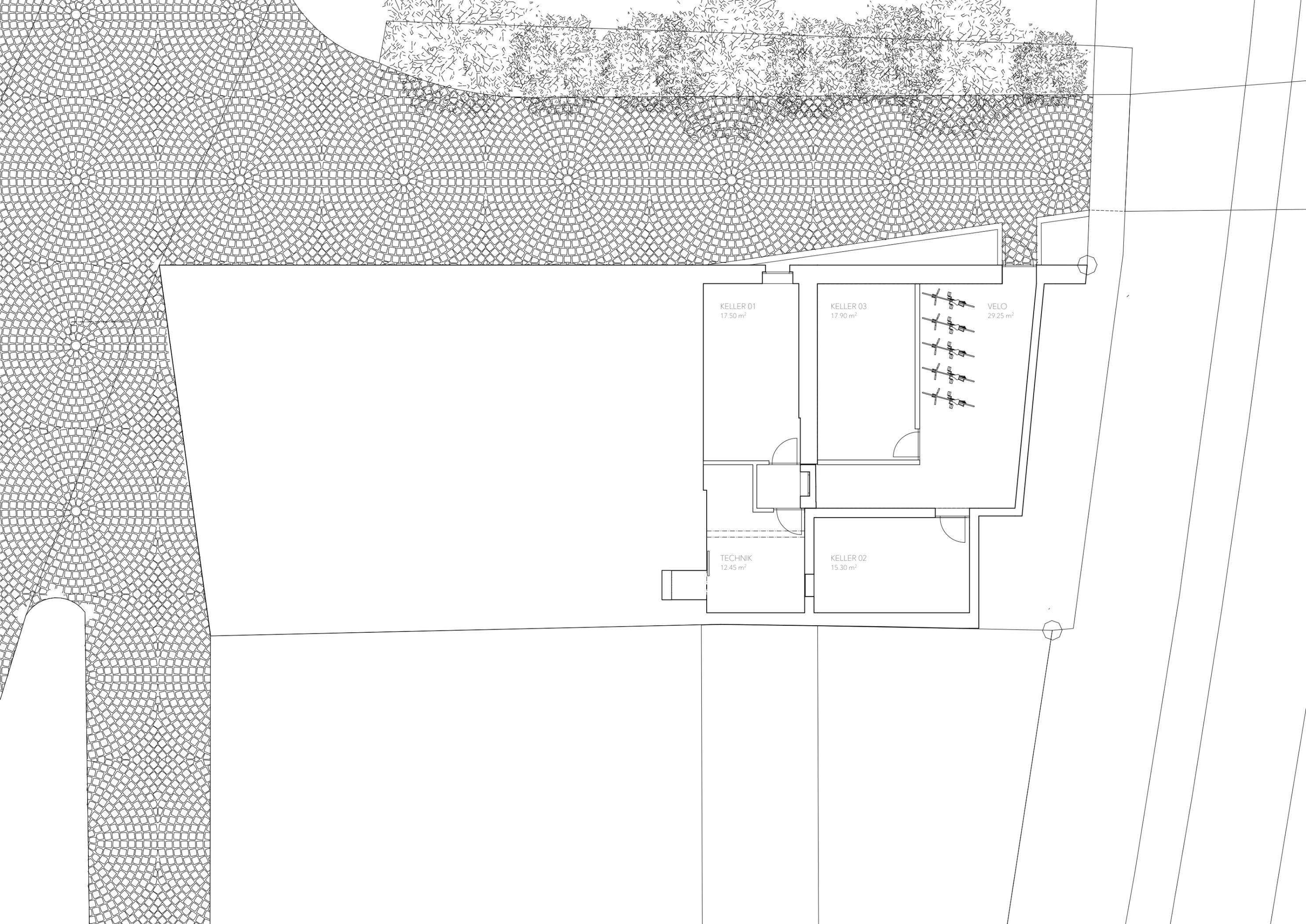
Gemeinsamer Seegarten
mit direktem Seeandock
44.00 m

Schopf und Gestaltung
Bestand

243

534

67



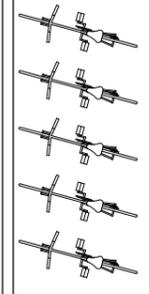
KELLER 01
17.50 m²

KELLER 03
17.90 m²

VELO
29.25 m²

TECHNIK
12.45 m²

KELLER 02
15.30 m²

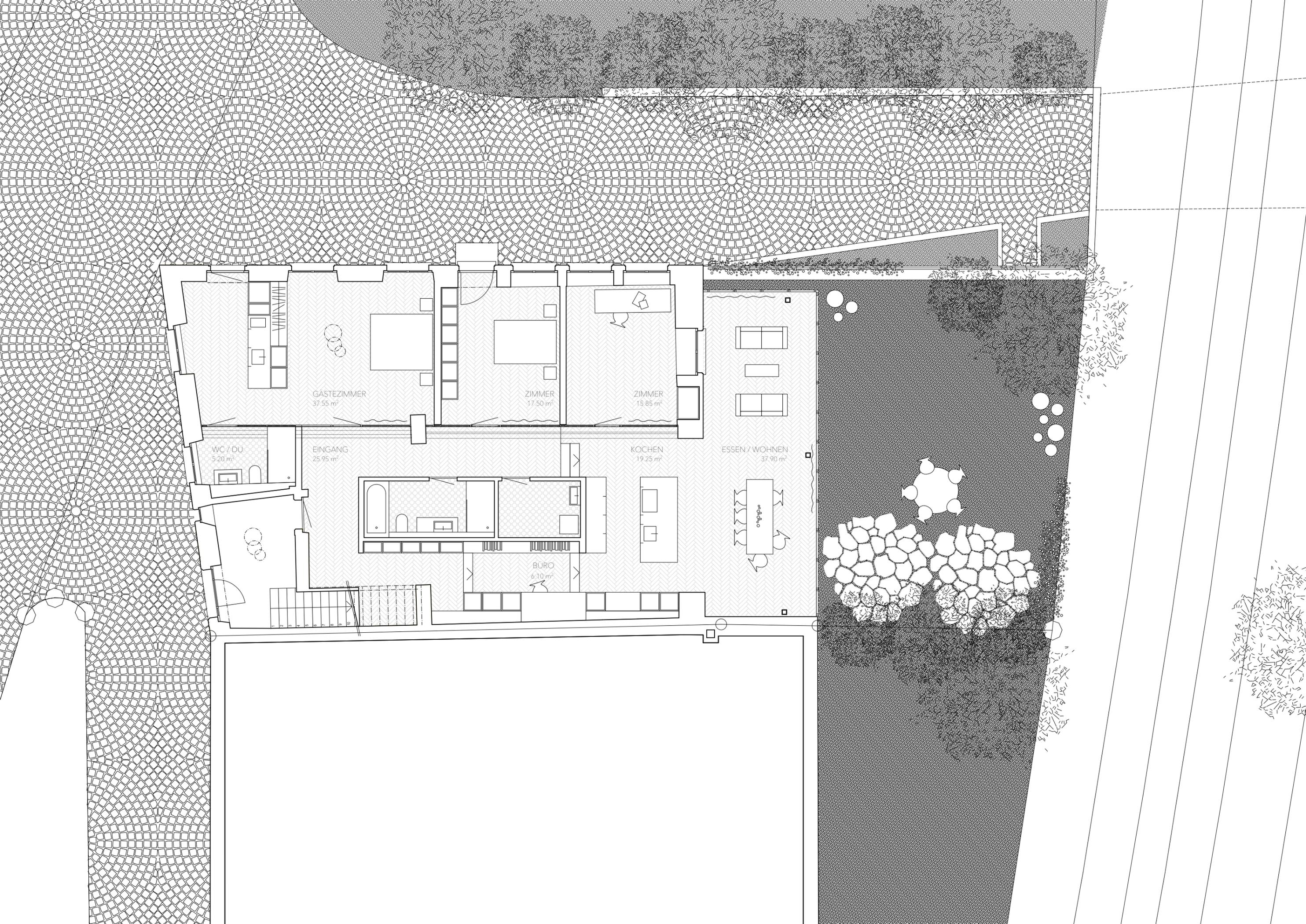


- Cave -

Untergeschoss
Technik & Veloraum

Unter dem Bereich des privaten Gartens der Erdgeschosswohnung wird eine Unterkellerung vorgenommen, damit Raum für Fahrräder sowie die Technik entsteht. Zusätzlich erhält jede Wohnungseinheit einen zugeordneten Kellerraum.

Das Untergeschoss soll strassenseitig erschlossen werden.



WC / DU
5.20 m²

EINGANG
25.95 m²

GASTEZIMMER
37.55 m²

ZIMMER
17.50 m²

ZIMMER
15.85 m²

KÜCHE
19.25 m²

ESSEN / WOHNEN
37.90 m²

BURO
6.10 m²

- Jardin -

Erdgeschoss
4.5 Zimmer Wohnung

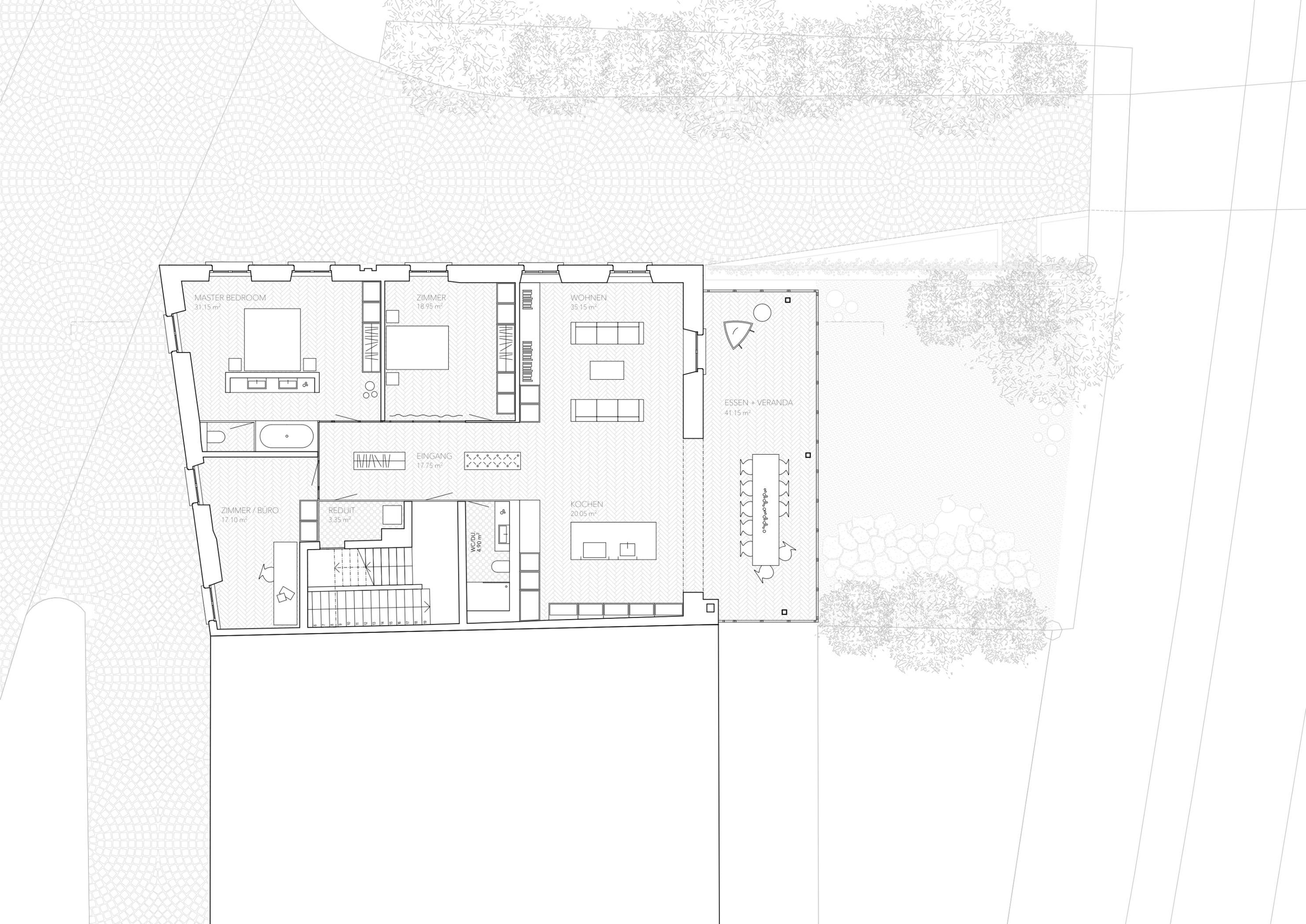
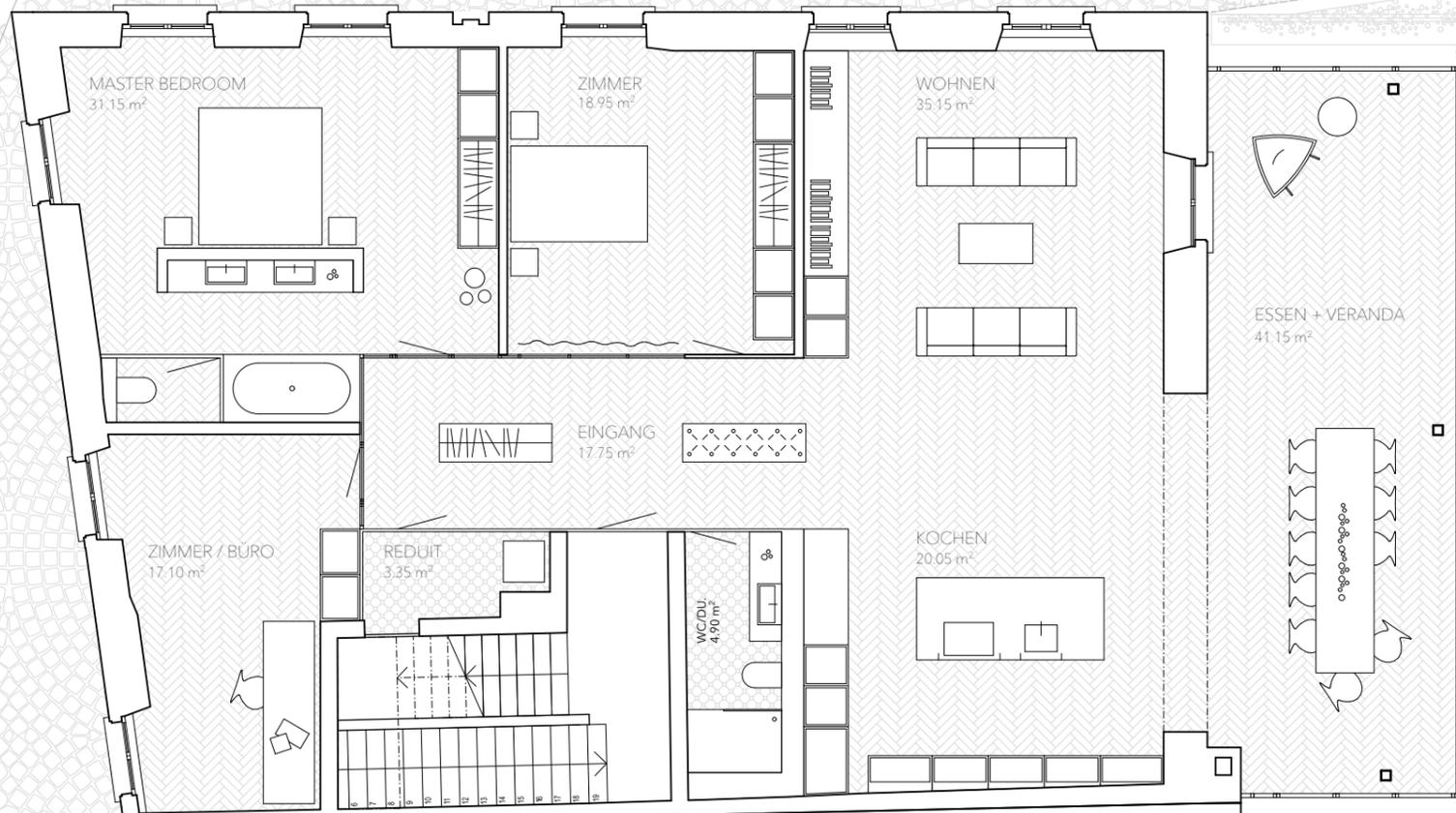
Die Wohnqualität im Erdgeschoss zeichnet sich durch den privaten Gartenbereich aus, welcher nach der Umlenkung der Zuglinie (2025) von direktem Seeanstoss profitieren wird. Die Grundrisstruktur richtet sich so aus, dass der Bezug in Form einer direkten Blickachse in die Natur stets gewährleistet ist. Die Wohnung erhält durch ihre Weitsicht eine einzigartige Grosszügigkeit.

Das zentrale Element der Wohnung ist der mauerische Bogen, welcher die bestehende Tragstruktur sichtbar macht. Das wertvolle und atmosphärebildende Objekt soll freigestellt werden und als Relikt an die vergangene Zeit erinnern...

Filigrane Metallstrukturen definieren die neue Raumeinteilung ohne die bestehende Struktur zu beeinträchtigen.

Nettowohnfläche 172.00 m²
Privater Garten 95.00 m²
Anteil an Seegarten 444.00 m²





- Belle Etage -

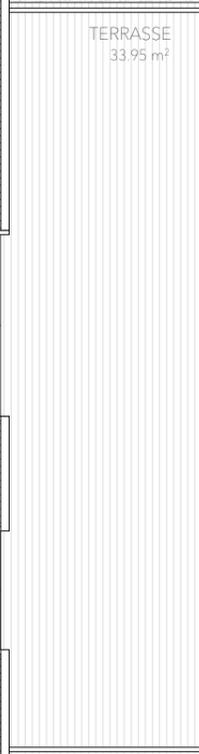
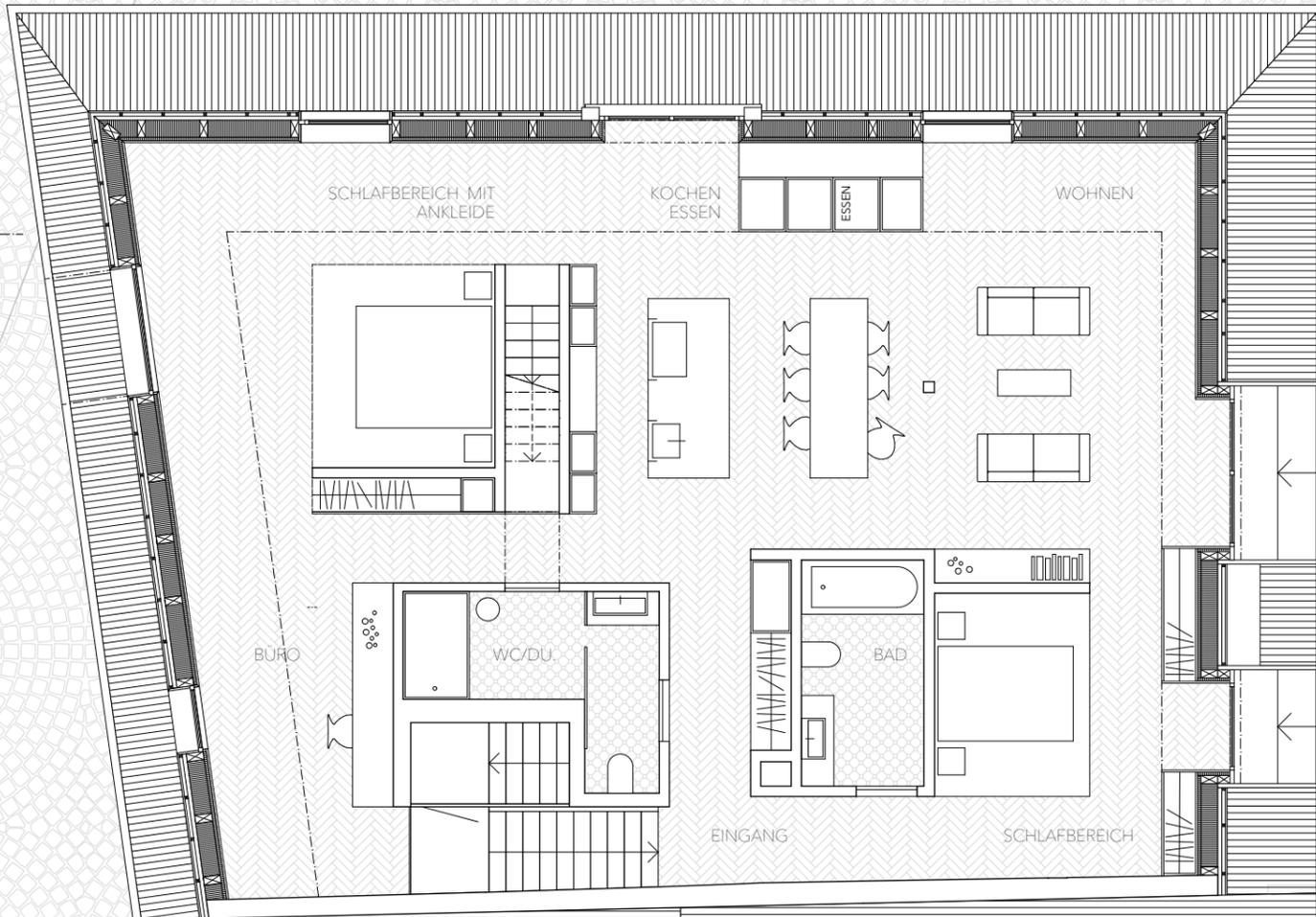
Obergeschoss
4.5 Zimmer Wohnung

Das besondere Merkmal der Wohnung im Obergeschoss ist der grosszügige Wohnbereich, welcher sich im ehemaligen Saal vom Gastronomiebetrieb Lariau einfindet. Die edlen Wandverkleidungen aus Holz werden erhalten und ihrem Alter würdigend aufbereitet.

Das Konzept der filigranen Metallstruktur mit Glaseinsätzen erhält im Obergeschoss eine raumtrennende Funktion. Durch die minimalen Anschlüsse an die wertvolle Substanz des Bestandes, können die ursprünglichen Strukturen stets abgelesen werden. Die Materialwahl des Umbaus soll so gewählt werden, dass das Neue das Alte weder konkurrenziert noch imitiert. Gleichzeitig sollen die unterschiedlichen Bauzeiten stets abgelesen werden können.

Nettowohnfläche 188.50 m²
Wintergarten 38.15 m²
Anteil an Seegarten 444.00 m²





- Aigle -

Dachgeschoss
Loft - Wohnung

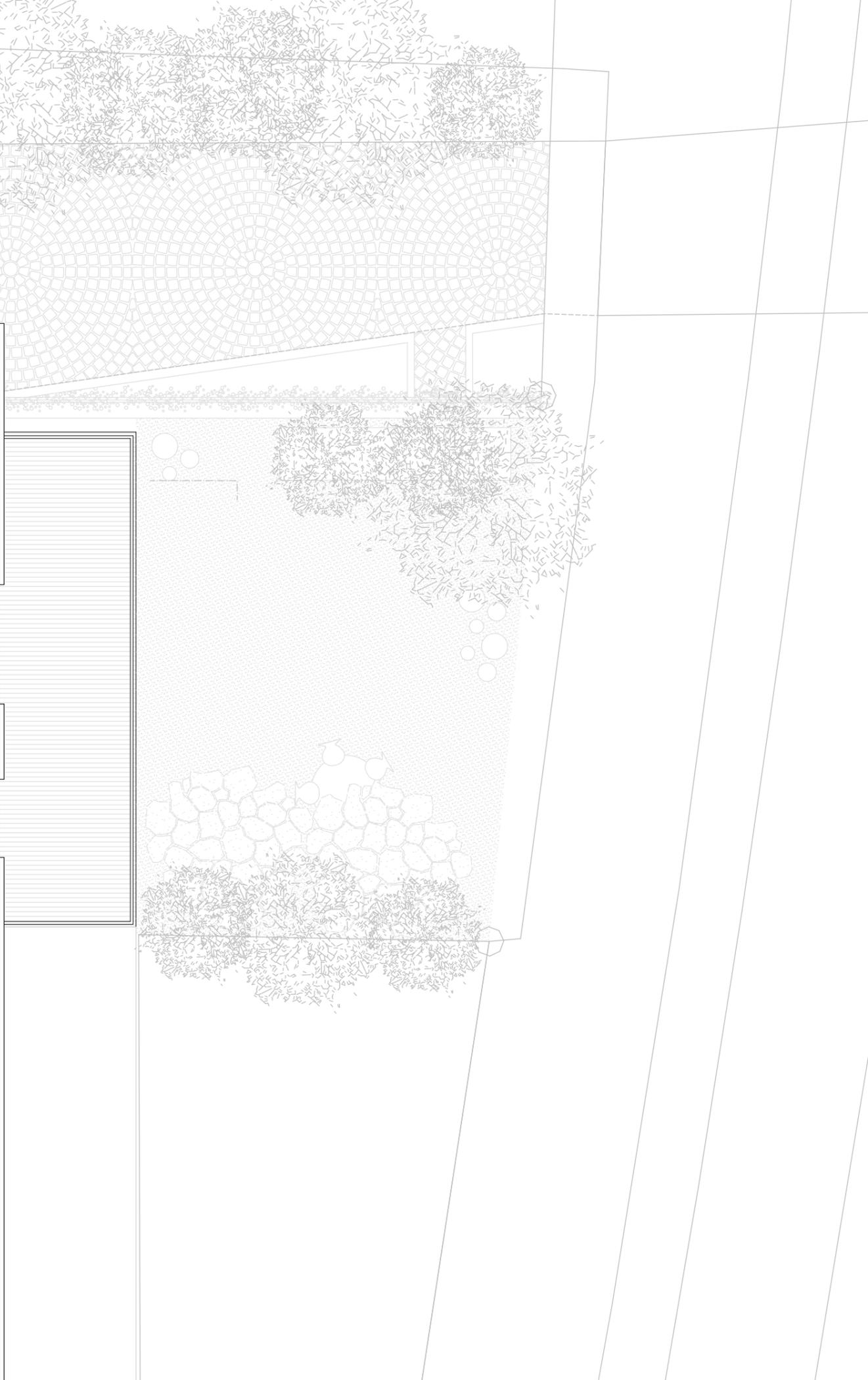
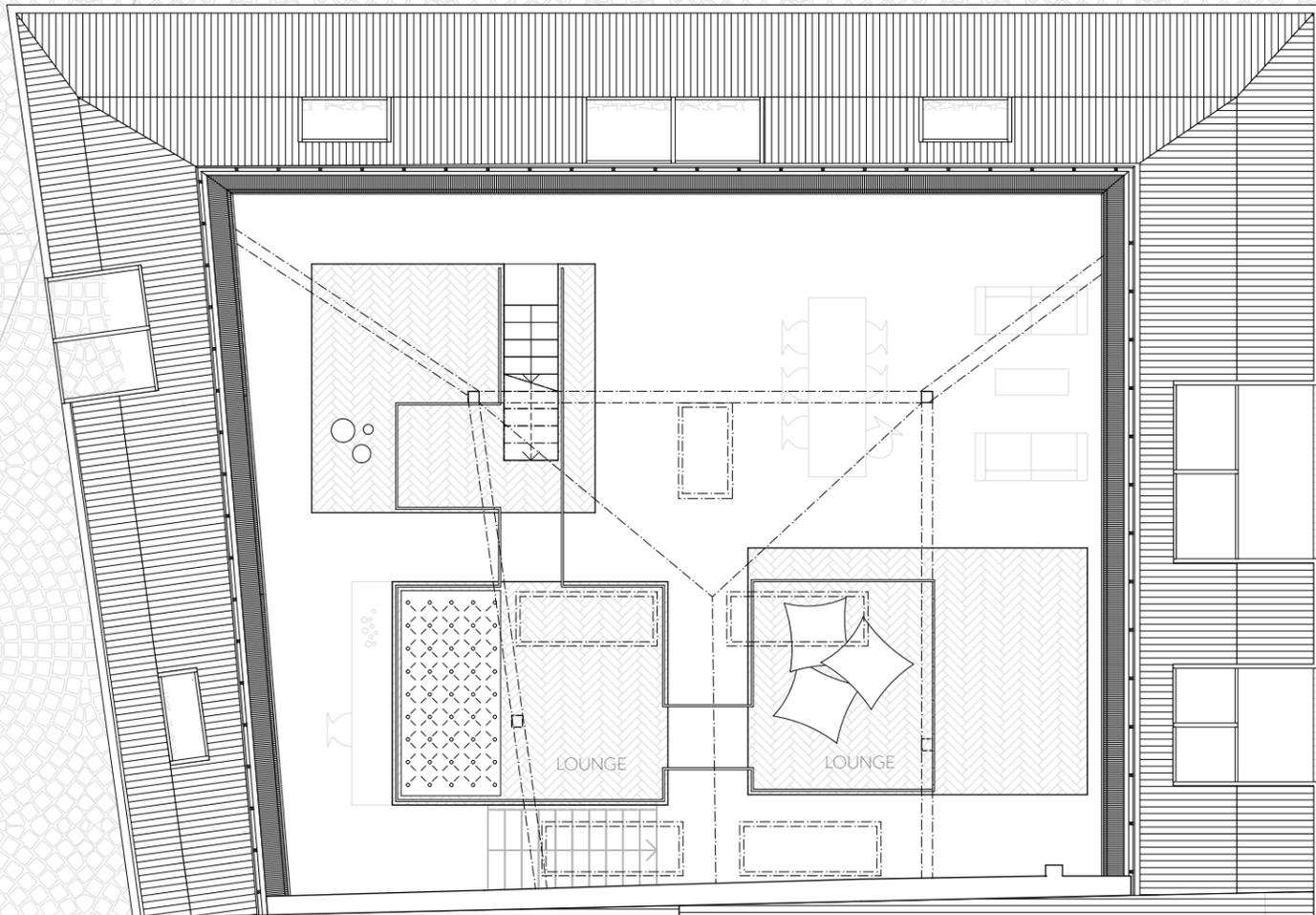
Das Wohnen im Dachgeschoss richtet sich nach einem aussergewöhnlichen Konzept. Der offene Raum soll als eine Art Loft ausgebildet werden. Dabei sollen bewohnbare Kuben, welche im Raum wie Möbel funktionieren die verschiedenen Bereiche optisch zonieren und den Dachraum bespielen.

Diese Kuben sind durch die Überhöhe im Dachstuhl begehbar und bilden so drei höher gelegene Bereiche. Die Nutzung der bewohnbaren Möbel beinhaltet Badezimmer und Schlafräume, während Funktionsräume wie Ankleiden, Küche und Stauraum jeweils seitlich angeordnet sind.

Durch die nicht geschlossene Bauweise gelangt das Tageslicht durch die grosszügigen Dachfenster in den gesamten Raum. Zusätzlich sind Seeseitig zwei Lukarnen angedacht, über welche man die Dachterrasse mit Seesicht erreicht.

Nettowohnfläche 151.50 m² + Galerie
Terrasse 33.95 m²
Anteil an Seegarten 444.00 m²

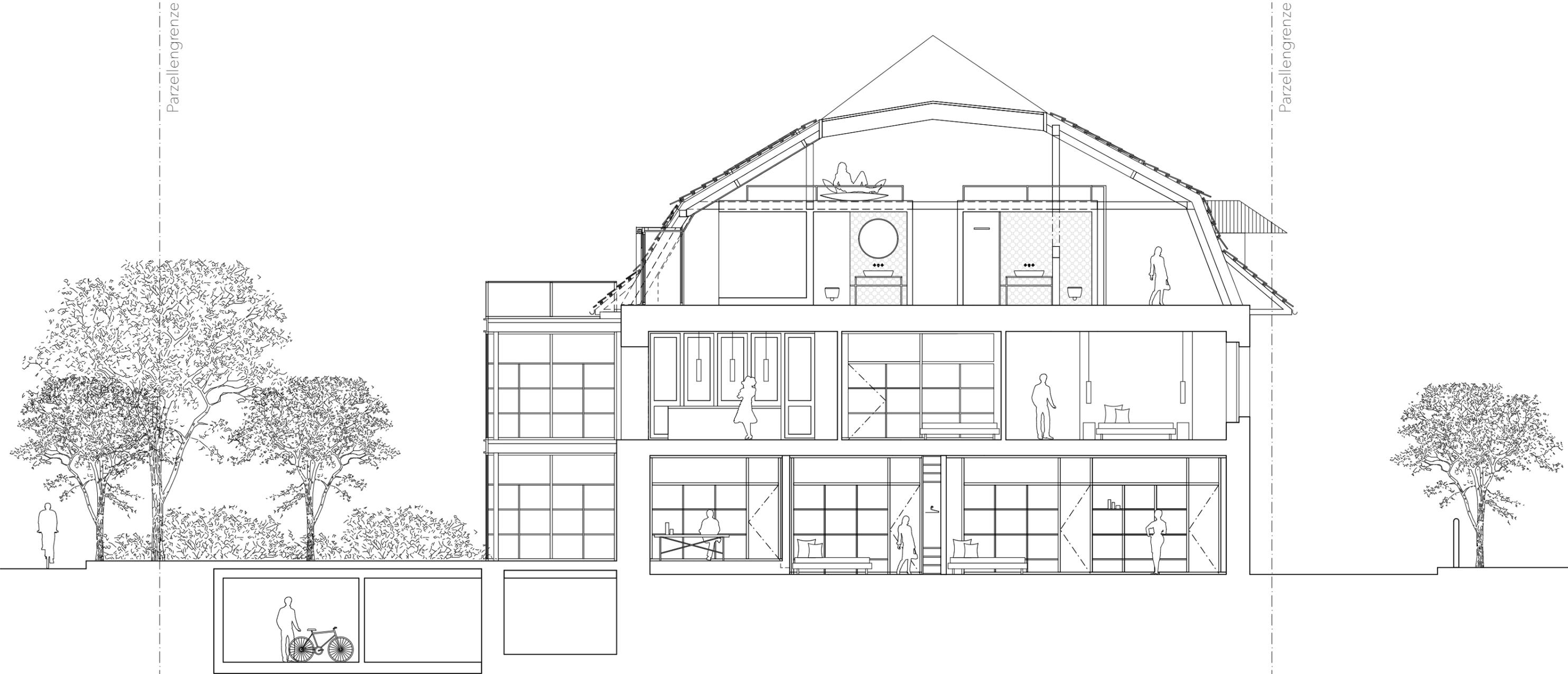






Parzellengrenze

Parzellengrenze



- Section -

Längsschnitt A - A

In Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege und der Gemeinde Ligerz wurde eine neue Dachform gefunden, welche den Ausdruck des einst originalen Herbsthauses übernimmt.

Der seeseitige Anbau ist aus einer filigranen Metallstruktur mit Glaseinsätzen angedacht, damit das zeitgemässe Element wie ein herangestelltes Objekt gelesen wird. Die dahinterliegende Fassade des Lariaus wird mit den einst bestehenden Fenstern rekonstruiert, damit das Gebäude wieder als Einheit verstanden wird. Die Denkmalpflege unterstützt diese Denkweise.



Fassadenansicht Nord-Ost



Fassadenansicht Süd-Ost



Fassadenansicht Nord-West

- Information -

Das Herbsthaus Lariau wurde durch die Baugemeinschaft cubimmobilien ag und der Privatpartei Fam. Buchser erworben. Diese Situation ermöglicht es der architektur gmbh das Projekt in architektonischer Hinsicht zu planen und auszuführen.

Die Privatpartei hat sich bereits für das Stockwerkeigentum im Erdgeschoss entschieden. Die beiden Wohneinheiten im Obergeschoss respektive Dachgeschoss werden zu einem späteren Zeitpunkt verkauft.



architektur gmbh

Schützenmattweg 10
2560 Nidau
032 333 1 777

info@architektur gmbh.ch
www.architektur gmbh.ch

Baugemeinschaft /
Verkauf

Privatpartei

Marcel Buchser
Julia Scheumann
Kirchbergstrasse 43
5000 Aarau

marcel.buchser@hin.ch



cubimmobilien ag

Schützenmattweg 10
2560 Nidau
032 333 1 770

info@cubimmobilien.ch
www.cubimmobilien.ch